

Sitzungsvorlage-Nr. 40/0328/XV/2010

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreistag	10.03.2010	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Fortführung der Ausbildung Chemisch-technischer Assistentinnen/Assistenten am Berufsbildungszentrum Dormagen****Sachverhalt:*****Beschreibung des Bildungsgangs***

Seit dem Schuljahr 2007/2008 bildet das Chemieunternehmen Currenta (früher: Bayer Industry Services) in Kooperation mit dem Berufsbildungszentrum Dormagen Chemisch-technische Assistentinnen und Assistenten (CTA) gemeinsam mit Chemielaborantinnen und Chemielaboranten (CL) aus. Es handelt sich um eine modellhafte Form der Ausbildung, da Schülerinnen und Schüler eines vollzeitschulischen Bildungsgangs (CTA) und eines betrieblichen Ausbildungsberufes (CL) in einer Lerngruppe zusammengefasst werden.

Während der dreijährigen dualen Ausbildungszeit erhalten die CL-Auszubildenden von Currenta die übliche Ausbildungsvergütung. Falls einer von ihnen sich in der dreimonatigen Probezeit nicht bewährt, kann ein/e CTA nachrücken und einen Ausbildungsvertrag bei Currenta erhalten.

CTA und CL werden in Theorie und Praxis gemeinsam ausgebildet. Die Schüler absolvieren 80% der praktischen Ausbildung in den Betrieben/Labors von Currenta sowie anderer Chemieunternehmen im Chempark Dormagen und 20% in den Labors der Schule. Die Bezirksregierung Düsseldorf unterstützt diese Form der Ausbildung durch einen Gestellungsvertrag, der die Finanzierung von Ausbildern des Unternehmens Currenta durch das Land sichert. Aufgrund einer Vereinbarung mit Currenta trägt der Rhein-Kreis Neuss die Kosten der Labornutzung in Höhe von 17.500 €/jährlich pro Schülerjahrgang. 2009 fielen für drei parallele Jahrgänge Kosten in Höhe von 52.500 € an.

Ziel des Bildungsganges ist es, abgelehnten Bewerbern um einen Ausbildungsplatz eine Ausbildung zu ermöglichen, die der betrieblichen Ausbildung entspricht. Es werden nur Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die sich vorher vergeblich um eine Ausbildung als CL beworben haben. Einheitliche Eingangsvoraussetzung ist die Fachoberschulreife.

Die CTA erreichen am Ende des dritten Jahres über die staatliche Abschlussprüfung die Abschlüsse Staatlich geprüfte CTA und (bei entsprechenden Leistungen) die Fachhochschulreife. Die IHK hat dem Antrag der Schule zugestimmt, dass die CTA über die externe Berufsabschlussprüfung (IHK) den Berufsabschluss Chemielaborant/in erlangen können.

Die CL erreichen am Ende des dritten Jahres über die Berufsabschlussprüfung (IHK) den Berufsschulabschluss Chemielaborantin bzw. Chemielaborant. Sie können darüber hinaus in einer zusätzlichen Prüfung die Abschlüsse Staatlich geprüfte CTA und (bei entsprechenden Leistungen) die Fachhochschulreife erwerben.

Der Kreistag hatte auf Empfehlung des Schulausschusses die Errichtung des Bildungsgangs am 20.06.2007 beschlossen.

Bewertung

Nach übereinstimmender Einschätzung des Unternehmens Currenta und des BBZ Dormagen hat sich die Zusammenfassung von CTA und CL in einer Lerngruppe nicht bewährt. Dafür werden insbesondere folgende Gründe genannt:

- Da die CTA formal keine Auszubildenden von Currenta sind und sie anders als die CL keine Vergütung erhalten, treten bei ihnen häufig Motivationsprobleme auf. Bei disziplinarischem Fehlverhalten im Betrieb stehen Currenta kaum geeignete Korrekturmaßnahmen zur Verfügung.
- Die Motivation der CTA wird auch dadurch beeinträchtigt, dass sie sich für den Bildungsgang mangels anderer Alternativen entschieden haben.
- Die Ausbildung der CL wurde von 3,5 auf 3 Jahre verkürzt, um sie der CTA-Ausbildung anzupassen. Dies wirkte sich auf die Ausbildungsqualität aus.
- Die parallele Ausbildung von drei Jahrgängen CTA/CL ist bei Currenta hinsichtlich der Kapazitäten an Ausbildern und Laborzeit auf Dauer nicht zu leisten.

Weitere Vorgehensweise

Vor diesem Hintergrund wurde bei einer gemeinsamen Besprechung der Verwaltung mit Vertretern von Currenta, der Bezirksregierung Düsseldorf und des BBZ Dormagen folgende weitere Vorgehensweise angeregt:

1. Die drei CTA/CL-Jahrgänge, die sich in der Ausbildung befinden, können diese zu Ende führen. Der erste Jahrgang beendet seine Ausbildung im Sommer 2010, der dritte Jahrgang im Sommer 2012. Die Bezirksregierung wird die Gestellungsverträge entsprechend anpassen. Der Rhein-Kreis Neuss wird die Labormiete übernehmen.
2. Ab dem Schuljahr 2010/2011 werden die Ausbildungen der CTA und CL entkoppelt. Die CTA werden nicht mehr gemeinsam mit den CL unterrichtet und ausgebildet. Der separate CTA-Bildungsgang wäre durch die Genehmigung der Bezirksregierung von 2007 gedeckt.
3. Für die CTA-Ausbildung wird Laborkapazität im Umfang von 9 Wochen pro Jahrgang benötigt (bisher 11,7 Wochen). Der Rhein-Kreis Neuss müsste hierfür an Currenta

eine entsprechend reduzierte Labormiete zahlen (ca. 13.500 € pro Jahrgang, bei drei parallelen Jahrgängen maximal 40.500 € jährlich).

Bei Umsetzung dieses Konzeptes würden 2010 folgende Laborkosten entstehen:

CTA/CL-Jahrgang 2007/2008 (1 Halbjahr)	:	8.750 €
CTA/CL-Jahrgänge 2008/2009 und 2009/2010 (jeweils 17.500 €)	:	35.000 €
CTA 2010/2011 (1 Halbjahr)	:	6.750 €
Summe	:	50.500 €.

Im Haushaltsentwurf 2010 sind im Budget des BBZ Dormagen für diesen Zweck bisher 52.500 € veranschlagt (Produkt 030 221 010 011, Sachkonto 5431101).

Zurzeit sind die Laborkapazitäten für die CTA-Jahrgänge 2010/2011 ff. nicht gesichert. Die Verwaltung führt dazu Gespräche mit Currenta. Derzeit wird geprüft, ob es sinnvoller ist, in der Schule zusätzliche Laborkapazität zu schaffen.

Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 01.02.2010 einstimmig beschlossen, dem Kreistag die Fortführung des Bildungsgangs in der vorgeschlagenen Form zuzustimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Kreistag beschließt, den Bildungsgang zur Ausbildung Chemisch-technischer Assistentinnen/Assistenten am BBZ Dormagen ab dem Schuljahr 2010/2011 in der vorgeschlagenen Form fortzuführen.